

Das Bauvorhaben

Vorläufiges Raumprogramm

- Die Garagen sollen in einen Multifunktionsbereich mit integriertem Bürgercafé für Kultur- und Bildungsangebote und Begegnungen in gemütlicher Atmosphäre umgebaut werden. Eine Küche, ein Vorratsraum und Lagerflächen müssen für diese Nutzung ergänzt werden. Darüber hinaus sind neue Toiletten erforderlich.
- Im Erdgeschoss muss desweiteren ein Büro- und Kommunikationsbereich geschaffen werden als Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement, für die Vermittlung von Unterstützungs- und Beratungsleistungen, für bürgerschaftliche Initiativen und die Pflege nachbarschaftlicher Gemeinschaft.
- Das Obergeschoss ist reserviert für Kunst- und Kreativangebote für Jung und Alt.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist keine isolierte Maßnahme für behinderte Menschen, sondern bedeutet mehr Komfort für alle. Jeder kann vorübergehend auf eine barrierefreie Gestaltung angewiesen sein, wenn er zum Beispiel mit Gipsbein oder ohne Lesebrille unterwegs ist. Niemand darf benachteiligt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger müssen den Steigerturm barrierefrei erreichen und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend nutzen können. Dieser Grundsatz soll bei der Bauplanung umgesetzt werden.

Baukostenermittlung

Eine qualifizierte Kostenermittlung für die erforderlichen Baumaßnahmen ist die Voraussetzung für Anträge auf eine Investitionsförderung.

In einem ersten Schritt haben wir beim Bauordnungsamt der Stadt Dortmund eine Bauvoranfrage gestellt. Es soll geprüft werden, ob ein Bürger-Treffpunkt anstelle der bisherigen Feuerwehrrnutzung planungsrechtlich zulässig ist.

Nach dieser Klärung werden Architekten, Statiker und Fachingenieure das Gebäude inspizieren. Statik, Heizung, Klima, Sanitär, Elektro, energetische Sanierung, Brandschutz, und anderes mehr ist gutachterlich zu bewerten. Erst auf dieser Grundlage werden anschließend Kosten geschätzt.